

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
Tagblattausg.

Abend-Halle öffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:

Tagblattausg. Nr. 955-52.
Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Abend-Halle öffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Abend-Halle öffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Markt Bismarckstraße 2. Fernsprecher: Amt Hanja 1371-1373.

Freitag, 5. November 1920.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 519. ♦ 68. Jahrgang.

Die Autonomie Oberschlesiens.

Dr. Berlin, 4. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der Gesetzentwurf über die Autonomie Oberschlesiens wird dem Reichstag demnächst als Entwurf eines Gesetzes, betr. das Land Oberschlesien, zugehen. Er wird in einem Zusatz zu Artikel 167 der Reichsverfassung bestehen. Nach Artikel 167 soll bekanntlich die Bestimmung des Artikels 18 über die Gründung von neuen Ländern erst zwei Jahre nach Verkündung der Reichsverfassung, das heißt erst am 14. August 1921, in Kraft treten. Artikel 167 soll nun ergänzt werden durch einige neue Absätze, wonach in Oberschlesien bereits innerhalb zweier Monate, nachdem die deutschen Behörden in den zurzeit belegten Gebieten die Verwaltung wieder übernommen haben, eine Abstimmung darüber stattfinden soll, ob ein Land Oberschlesien gebildet werden soll. Wird die Frage bejaht, so ist das Land unterworflich zu bilden, ohne daß es eines weiteren Reichsgesetzes bedarf. Zunächst wird eine Landesversammlung gebildet, die binnen drei Monaten nach der amtlichen Feststellung des Abstimmungsergebnisses zur Einleitung der Landesregierung und zur Beschlußfassung über die Landesverwaltung einzuberufen ist. Der Reichspräsident wird die Wahlordnung nach den Grundlinien des Reichstagswahlgesetzes erlassen und den Wahltag bestimmen. Er ist ferner ermächtigt, den Zeitpunkt der Bildung des Landes Oberschlesien im Benehmen mit der oberhalb des Landesversammlung zu bestimmen. Die Veränderung der Reichsverfassung beschränkt sich also auf eine Verweigerung des in der Verfassung zur Sanctionierung der Abstimmung vorgeschriebenen Reichsgesetzes und auf eine Erleichterung in den Formen des der Abstimmung vorangehenden Verfahrens. Strand welche Bestimmungen für andere Landesteile sollen aus dieser Ausnahmerebestimmung nicht gezogen werden.

Die Zentralstelle für die Neubildung der deutschen Länder.

W. T. B. Berlin, 3. Nov. (Amtlich.) Die vom Reichsministerium des Innern einberufene Zentralstelle für die Neubildung der deutschen Länder ist in den Räumen des Ministeriums zu einer konstituierenden Sitzung zusammengetreten. Reichsminister Koch ließ die Kommission im Namen der Reichsregierung willkommen. Zum Vorsitzenden der Zentralstelle berief der Reichsminister den Staatsminister a. D. Grafen Ködner. Es wurde die Geschäftsordnung beschließen und der Kommission der Name Zentralstelle für die Gliederung des Deutschen Reiches gegeben. Die Aufgabe der Zentralstelle ist die Abgabe schriftlicher Gutachten. Die Verhandlungen sind vertraulich. Ihre Ergebnisse werden in dem Gesamtgutachten der Zentralstelle nach deren Erstattung veröffentlicht.

Die Ententesvertretungen in Bayern.

Dr. Berlin, 4. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Infolge sind freundschaftliche Meldungen, das andere Staaten dem Beispiel Frankreichs folgen und diplomatische Vertreter nach Bayern entsenden werden, völlig unbegründet. Ebenso wie beim ersten Sekretär der englischen Botschaft in Berlin, Dr. Sjoeds, handelt es sich bei der Ernennung des Prinzen Borgese zum Generalkonsul Italiens in München nicht darum, daß nun dem betreffenden Konsulat diplomatischer Charakter verliehen werden soll, sondern auch in England und Italien werden keine Vertretungen aus dem diplomatischen Dienst auf Konsulatsposten verwanzt.

Beurlaubung des Unterstaatssekretärs Euler.

Dr. Berlin, 4. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Wie das „S. T.“ hört, ist der Unterstaatssekretär im Reichsluftamt, August Euler, nach kurzer Amtstätigkeit wiederum in Urlaub gegangen. Er dürfte nicht auf seinen Posten zurückkehren. In Nachfolge wurde keine Tätigkeit sofort kritisiert. Es ist wahrscheinlich, daß nach seinem Rücktritt das bisher vereinigte Luftfahrt- und Kraftfahrwesen getrennt wird und daß jedes Gebiet einen getrennten Ministerialdirektor im Verkehrsministerium erhält.

Der kommunistische Parteitag.

Dr. Berlin, 4. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Am zweiten Tag beschloß der Parteitag der Kommunisten zunächst, die kommunistische Arbeiterpartei, die sich im Zustand der Zerstückelung befindet, nicht in ihre heillosen Hallen aufzunehmen. Aber auch gegen gewisse Unzufriedenheiten wurde der Bannfluch geschleudert. Der Unzufriedenheit Reichstagsabgeordneter Brach wird wohl selber erkannt sein, daß er den wachenden Kommunisten nicht als ganz Fremder gilt. Nicht ohne Reiz war die Bemerkung Brachs, daß jetzt die Waffen- und Munitionsherstellung unterbunden werden müsse und erst wieder aufgenommen werden dürfe, wenn die Kommunisten die politische Macht erobert hätten. Die Nachricht von der Vernichtung der Brangelschen Heere wurde mit einer Begeisterung aufgenommen, die bei den Beziehungen der Kommunisten zu den russischen Oberhäuptern erklärlich ist, aber doch im tiefen Gegensatz zu der Beurteilung der Kräfte steht, die die Kommunisten auf ihre Fahne geschrieben haben. Nach dem Schlusswort des Vorsitzenden Piech wurde der Parteitag als beendet erklärt. Die Weiterberatung erfolgt im Dezember in Gestalt einer Versammlungsversammlung mit der linken U. S. V. Das Niveau der Reden des Parteitages erhob sich auch bei der zweiten Sitzung nicht über das des ersten. Viel Schlagworte, aber wenig dahinter. Man greift, daß die Partei mit Maschinengewehren, nicht mit Gedanken die Welt erobern will.

Der Abtransport der deutschen Gefangenen aus Rußland

Dr. Berlin, 3. Nov. Auf Anfrage des demokratischen Abgeordneten Dr. Petersen über das Schicksal unserer Kriegsgefangenen in Rußland hat der Minister des Innern Dr. Simons geantwortet, daß der Abtransport der Gefangenen aus Sibirien Ende Oktober beginnen werde. Anschließend daran werde der Abtransport aus Turkestan und der Ukraine erfolgen. Man könne damit rechnen, daß der größte Teil der noch in Rußland befindlichen rund 12000 Gefangenen nach in diesem Jahre heimkehren könne.

Das Budget des Völkerbundes.

D. Kopenhagen, 4. Nov. (Eig. Drahtbericht.) „Politiken“ teilt mit, daß sich das Budget des Völkerbundes für 1921 auf 20½ Millionen Goldfranken belaufen wird. Ende des Jahres 1921 wird es Dänemark 1 Million Kronen gekostet haben. Minimal des Völkerbundes zu sein.

Der internationale Kongreß der Post- und Telegraphen-Angestellten.

W. T. B. Mailand, 2. Nov. Im Palazzo Marino (Stadthaus) wurde gestern der internationale Kongreß der Post-, Telegraphen- und Telephonangestellten eröffnet. Der Kongreß ist beiderseitig von Abgeordneten aus Österreich, Belgien, Frankreich, Deutschland, Italien, Holland und der Schweiz. Der sozialistische Abgeordnete Treves entbot den Willkommensworten der Stadt Mailand. Nach weiteren Begrüßungswörtern begann der Kongreß unter dem Vorsitz des belgischen Delegierten Fraiture seine Arbeiten. Es gelangte eine Resolution zur Annahme, welche gegen die Einrichtung des Generalsekretärs des ungarischen Post-, Telegraphen- und Telephonpersonals, Oskar Leval, protestiert. Die italienische Delegation kritisierte scharf die ungenügend durchgeführte Aktion der Amsterdamer Internationale gegen die ungarische Reaktion. Das Präsidium der gestrigen Sitzung lag in den Händen des deutschen Delegierten Haubrich. Der Kongreß beschloß, die Frage der Kontrolle der Betriebe durch das Personal (Mitbestimmung) zu erörtern. Es traten sich zwei Anträge gegenüber, die in der besten Anwendung dieses Mitbestimmungsrechts verhandelt werden. Die Mehrheit der Kongreßteilnehmer war für die bloße Einführung des Mitbestimmungsrechts unter Ablehnung jeder Mitarbeit an der Verwaltung. Die Kongreß setzt heute seine Arbeiten fort.

Das internationale Landwirtschaftsinstitut.

Dr. Wien, 4. Nov. (Drahtbericht.) Die Verhandlungen des internationalen Landwirtschaftsinstituts wurden in Gegenwart des Königs, des Grafen Sforza und anderer Minister gestern eröffnet. Über 50 Länder, darunter Deutschland, Ungarn und Japan, sowie die neuen Staaten sind vertreten.

Die Ernährungslage Österreichs.

Dr. Wien, 4. Nov. (Drahtbericht.) In der gestrigen Plenarsitzung der österreichischen Sektion der Reparationskommission, der letzten, welche vor der Abreise des Chefs der Reparationskommission, und des amerikanischen Vertreters in der Reparationskommission, Colonel Smith, nach Paris stattfand, gab der Leiter des Staatsamts für Volksernährung, Grünberger, eine eingehende Darstellung über die gegenwärtige Ernährungslage Österreichs. Hieran schloß sich eine lange Erörterung über die Maßnahmen, die im Einvernehmen mit der Reparationskommission getroffen worden waren, um die allgemeine Versorgung Österreichs für die nächsten Monate sicherzustellen.

Kunstwerke für Brot.

Dr. Wien, 4. Nov. (Drahtbericht.) Gegenüber den Plattermeldungen, daß die Absicht bestehe, die aus dem italienischen Besitz stammenden Gobelinsammlungen als Kaufgegenstand für holländische Getreidelieferungen zu verwenden, schreiben die gestrigen Abendblätter, daß ein derartiger Beschluß nicht vorläge, daß aber ein Geheiß bestehe, welches die Regierung ermächtigt, staatseigene Kunstwerke zu verkaufen oder zu verpfänden, wenn die Not es gebiete. Es kann jederzeit geschehen, daß die Regierung nach Kunstwerken greifen muß, um der Bevölkerung Brot zu verschaffen.

Eine formelle Entschuldigung Englands bei Frankreich.

W. T. B. Berlin, 3. Nov. Die „D. M. A. Z.“ stellt fest, daß die Erklärung Lord Curzons, daß England sich beim Quai d'Oran entschuldigt habe, keineswegs die Aufhebung des Beschlusses Englands bedeute, auf die Beschädigung der deutschen Vermögenswerte zu verzichten. Die Entschuldigung sei vielmehr lediglich deshalb erfolgt, weil England das französische Amt nicht vor Ausführung des Beschlusses von dem Schritt in Kenntnis gesetzt habe. Es handelt sich also lediglich um eine formelle Entschuldigung wegen eines Formfehlers.

Die englische Antidumpingbill.

D. London, 3. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der englische Handelsminister Sir Robert Horne hat in der gestrigen Sitzung des Unterhauses mitgeteilt, daß dem Haus demnächst der Entwurf eines Gesetzes zum Schutze der wichtigsten Industrien gegen die Schuttdenonkunktur unterbreitet werde (Antidumpingbill). Das Gesetz richtet sich gegen fremde Waren, welche über dem Herstellungspreis, aber durchschnittlich unter dem Inlandspreis abgesetzt werden, also namentlich gegen alle Erzeugnisse von Ländern mit tiefstehender Wälua. Zu diesen Waren sollen auch unentbehrliche Rohstoffe gerechnet werden, z. B. Harzköffe.

Nih Panthurst wieder freigelassen.

Dr. Paris, 4. Nov. (Drahtbericht.) Nach einer Meldung aus London wurde Nih Panthurst gegen Stellung einer Kaution von 2000 Pfund Sterling und der Zusage, daß sie sich jeder Propaganda bis zur gerichtlichen Entscheidung enthalte, wieder auf freien Fuß gesetzt.

Die Arbeitsdienstpflicht in Bulgarien.

Dr. Sofia, 3. Nov. (Havas.) Das Gesetz über die obligatorische Arbeitsleistung ist bereits in mehreren Gegenden Bulgariens für öffentliche Arbeiten angewandt worden. Die ganze männliche Bevölkerung im Alter von 20 bis 55 Jahren in gewissen Vierteln der Hauptstadt wurde für fünf Tage einberufen, um während dieser Zeit im Rückstand gebliebene Instandsetzungsarbeiten in der Umgegend von Sofia auszuführen.

Das amerikanische Wahlergebnis.

Dr. Marzon, 2. Nov. (Havas.) Senator Harding weigerte sich gestern abend, irgend eine Erklärung abzugeben bis zu dem Augenblick, wo die bekanntgewordenen Ergebnisse hinreichend waren, um die Wahl als gesichert erscheinen zu lassen. Harding und seine Gemahlin hatten die Absicht, im Dezember eine Ferientour nach der Gegend des Panamakanals zu unternehmen. Harding wird nun Ende dieser Woche eine Reise nach Texas antreten. Er wird sich dort etwa zehn Tage aufhalten und dann über New-Orleans nach Panama weiterreisen. Die Freunde Hardings glauben, daß dieser sich bis zum 4. März 1921 von Washington fernhalten wird, um sich über die Bildung seines Kabinetts klar zu werden. — Gouverneur Cox trug beim Bekanntwerden der Wahlergebnisse eine gleichmäßige Haltung zur Schau und erklärte, er sei bereits seit einiger Zeit auf eine Niederlage gefaßt gewesen.

W. T. B. Marzon (Ohio), 3. Nov. In einem Interview, betreffend die Wahlergebnisse, sagte Harding, er hege kein Gefühl des Triumphes, sondern bitte Gott, daß er ihm die Kraft geben möge, die ihm anvertraute Aufgabe zu lösen. Er betrachte die Wahl nicht als einen persönlichen Sieg, sondern als Ruf der Nation auf die republikanische Partei.

Dr. Amsterdam, 4. Nov. (Drahtbericht.) Der „Telegraaf“ meldet aus London: Folgende Staaten, die 1918 eine demokratische Mehrheit hatten, sind zu den Republikanern übergegangen: Arizona, Kalifornien, Colorado, Kansas, Nebraska, New-Hampshire, Norddakota, Ohio und Washington. Die Demokraten blieben sich in Alabama, Arkansas, Florida, Georgien, Kentucky, Louisiana, Mississippi, Nordkarolina, Oklahoma, Südkarolina, Tennessee, Texas und Virginia. Auch die Stadt New York, die gewöhnlich als demokratisches Bollwerk gilt, ging zu den Republikanern über. Cox verlor seinen eigenen Wahlkreis in Ohio. In einer von dem Vorsitzenden der nationaldemokratischen Kommission abgegebenen Erklärung heißt es: Über das Schicksal und die Freiheit Irlands sei durch den republikanischen Sieg endgültig entschieden.

Dr. New York, 4. Nov. (Drahtbericht.) Infolge des Ergebnisses der Präsidentschaftswahlen wurde zum Gouverneur von New York an Stelle des bisherigen demokratischen Gouverneurs ein republikanischer Kandidat gewählt. — In Kalifornien hat sich eine erdrückende Mehrheit für die Fremdenliebe ausgesprochen. — In einem Telegramm beschuldigte Cox Harding zu seiner Wahl und erklärte, daß er sich dem Entschluß der Mehrheit unterwerfe und die Regierung unter allen Umständen unterstützen wird.

D. Washington, 4. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Tumulty, der Sekretär Wilsons, erklärte einem Korrespondenten, der ihn über den Eindruck des Wahlergebnisses auf Präsident Wilson befragte, der Präsident habe kürzlich gesagt: Ich will lieber im Kampfe für eine Sache, die eines Tages triumphieren wird, scheitern, als im Kampfe triumphieren für eine Sache, die eines Tages scheitern wird.

Dr. Paris, 4. Nov. (Drahtbericht.) Der „Zeitungs“ begrüßt die Wahl Hardings und glaubt im allgemeinen, daß die Freundschaft zwischen Amerika und Frankreich damit gesichert sei. — Das „Echo de Paris“ begrüßt die Niederlage Wilsons, seiner Diktatur und seiner Clique. Das Blatt glaubt, daß die Wahl Hardings klare politische Richtlinien gebracht habe. Gewählt seien Männer der Geschäftswelt, die Ordnung im Innern, Fortschritt in der Politik nach außen wünschten. — Auch der „Matin“ nennt Harding einen Mann der Arbeit. — Der „Zeitungs“ glaubt, daß die Wahl Hardings bedeute, daß der Vertrag von Versailles ohne Änderungen nun auch von den Vereinten Staaten angenommen werde. Gleichzeitig sei es aber wahrscheinlich, daß der englisch-französisch-amerikanische Schuttrakt angeannommen wird. — Nach dem „Zeitungs“ hat die Wahl Hardings dem Nationalismus einen schweren Stoß verliehen. Der Internationalismus hat gesiegt. — In der „Humanität“ wird erklärt, daß Amerika von gestern wie das Amerika von heute ist, nämlich eine große Völkervereinigung mit einem Senat und einem Repräsentantenhaus, die der Landwirtschaft und der Industrie angehören.

Die Tschechisierung der deutschen Jugend im Südschlesien.

Dr. Berlin, 3. Nov. Von tschechischer Seite wird die gewalttätige Tschechisierung der deutschen Jugend im Südschlesien damit zu rechtfertigen versucht, daß behauptet wird, die Mehrheit der Bevölkerung besitze sich zur tschechischen Sprache. Demgegenüber muß festgestellt werden, daß die tschechische Sprache, die sich übrigens ganz wesentlich von der tschechischen Sprache unterscheidet, bei der Bevölkerung nur noch in sehr bescheidenem Maße in Gebrauch steht, und daß die deutsche Sprache die eigentliche allgemein übliche Umgang- und Geschäftssprache ist. Deshalb haben auch die tschechischen Eltern immer den größten Wert darauf gelegt, daß ihre Kinder die deutsche Sprache sprachen.

In Polen zurückgehaltene deutsche Güterwagen.

Dr. Döveln, 3. Nov. Seitens der Interalliierten Kommission wurden bei der Barmer Regierung dringende Vorstellungen auf sofortige Rücklieferung der deutschen Güterwagen aus Oberschlesien erhoben, welche Polen in Verbindung mit Kohlen- und anderen Transporten erhalten hatte, aber bisher für eigene, und sogar für militärische Zwecke benutzt hatte. Die Interalliierte Kommission hat diesen Vorstellungen dadurch Nachdruck verliehen, daß sie im Weigerungsfalle die Einziehung der Lokomotiven in Aussicht stellt.

Französisch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Russisch etc. lernt man am schnellsten und leichtesten nach unserer Methode.
Einzelunterricht kleine Zirkel.
 Nationale Lehrkräfte
 Rheinstr. 32. Tel. 6593
Berlitz-Schule.

Wer erteilt Dame französischen Unterricht?
 Offerten mit Preis unter
 3. 634 Tagbl.-Verlag.
 In deutsches Ehepaar
 sucht gebild. franz. Herr
 oder Dame zwecks
 franz. Konvers.-Unterr.
 Ana. u. B. 634 Tagbl.-B.

Berpedigungen
 Wiele zu verpachten
 Franz-Abt-Str. 3, 1.

Verloren - Gefunden
 Brauner Dam.-Handschuh
 Montag abend Kirchgasse
 verl. Ges. Belohn. abzus.
 Frau, Weidstr. 28.

Goldene Brosche
 verl. Ges. Belohn. abzus.
 Frau, Weidstr. 28.

Fräulein Schwarz
 verl. Absz. gegen gute
 Bel. 42 3 Hs.
 Oberbühl m. Schlüssel
 verl. Absz. gegen Bel.
 Weidstr. 13.

Samstag Schwarz
 verl. Absz. gegen gute
 Bel. 42 3 Hs.
 Oberbühl m. Schlüssel
 verl. Absz. gegen Bel.
 Weidstr. 13.

Gefühl. Empfehlungen

Hausverwaltungen
 übernimmt sachgemäß u.
 korrekt. Offerten unter
 3. 624 an den Tagblatt-
 Verlag erbeten.
 Nebmädchen.
 Ansehender Gramophone
 um. werden prompt und
 billig repar. Rudolph u.
 Rosa, Hellmündstr. 29.
 Telefon 4585.

Belze

M. Schenk
 19 Bertstr. 18.
 Man lasse sich durch Re-
 klame nicht betören und
 wende sich an Hochmann.
 Leichte zum Stoffen
 werden angen. Müller,
 Adolfsallee 6, Stb. 2.
 Weidstr. 13, Ring 70

Schneiderin
 sucht Belohn. in u. a. d. S.
 Uhr im Tagbl.-B. Kw
 Emil Damen- und
 Kinderk. bei Knabenk.
 (auch aus alten Stoffen)
 fertigt an Frau Käfer,
 Friedrichstr. 27, Stb. B.
 Schneiderin,
 erste Kraft, empf. sich in
 u. auch dem Hause, Rab.
 Weidstr. 46, 3.

Manikure-Salon
 M. Bommerholm,
 Ditzheimer Strasse 2, 1.
 Maniküre,
 S. Rudolf, Mittelstr. 4, 1.
 an der Langgasse.

Handpflege
 Annette Fremus,
 Breitenring 6, Post. rechts,
 Poststelle Linie 3 u. 4.

Berschiedenes

Wer beteiligt sich mit Kapital
 an lukrativ. Geschäften.
 Off. u. C. 634 Tagbl.-B.
Beteiligung oder Kauf!
 Ich suche an solid. Unter-
 nehmen mit 40- bis
 60 000 Mk. zu beteil. od.
 ein solches zu l. Spreche
 mehrere Sprachen. Viel-
 jährige Exporterfahrung.
 Gell. Angeb. u. B. 636
 an den Tagbl.-Verlag.

Suche mich mit 20000 Mk.
 (später mehr) an einem
 Unternehmen teil oder
 tätia zu beteiligen. An-
 gebote unter 3. 635 an
 den Tagbl.-Verlag.

Stüftiger
Kautionsfähig. Wirt
 mit Konzession hier. Inbe-
 leidet v. gute Existenz,
 wobei die Kante durch
 Pension an Eigentümer
 vermindert werden kann.
 Offerten unter B. 635 an
 den Tagbl.-Verlag.

Welche Weinfirma
 würde Dame solche Wein-
 stube einrichten. Kleine
 Kaution kann gestellt
 werden. Offerten unter
 C. 636 Tagbl.-Verlag.

Suche
 per sofort einen strebsam.
 bel. Arbeiter, w. eine
 selbständ. Existenz sucht.
 Zur Hebernahme sind
 5000 Mk. erforderlich und
 wird. Sachkenntnis nicht
 verlangt. Ausl. Off. mit
 Altersangabe u. S. 637
 an den Tagbl.-Verlag.

500 Mk. zu leihen gel.
 gegen w. Rück. m. Zins.
 Off. u. B. 634 Tagbl.-B.
 Für den Abt. unserer
 Graenmühle an Klein-
 händler suchen wir
 tücht. Geschäftsmann

der möglichst im Zentrum
 der Stadt über kleinen
 Raum verfügt. Einem
 fleißigen und strebsamen
 Mann bietet sich Gelegen-
 heit für ein lohtes und
 dauerndes Geschäft. F140
 Bahnhofsplatz,
 am Kreuzberg, Weinlagen

Privat-Mittagsstich
 gesucht. Off. u. Nr. 3280
 an die Ann.-Exp. Heinrich
 Giesh. Wiesbaden.

Privat-Mittagsstich
 im Zentr. der Stadt gel.
 Angeb. u. S. 638 T.-Bl.

Baubeamter
 sucht tüchtiger Privat-
 Mittags- u. Abendstich.
 Off. m. Preis u. S. 635
 an den Tagbl.-Verlag.

Handkarren
 Leiter- u. Waldwagen,
 Federrolle u. vermierten.
 Reitenbach, Blücherstr. 17.

la Piano
 zu mieten.
erstklass. Flügel
 zu kaufen gesucht. Ana.
 Stephan, Adolfsallee 10.

Wer
 überläßt netter
 Opern liebender
 Dame ab u. zu ein The-
 ater-Abonnement? Off.
 erbeten u. K. 632 an den
 Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen
 hübsch, alleinlebend, statt-
 liche Erschein., sucht auf
 diesem Wege die Bekannt-
 schaft eines netten, alt.
 Herrn mit gutem Char.
 zwecks Heirat. Gefällige
 Offerten unter B. 637 an
 den Tagbl.-Verlag.

Witwer, 50 J.
 Wiesbadener, wünscht m.
 Dame, nicht unter 40 J.,
 belannt zu werden zwecks
 Heirat. Witwe o. Kinder
 nicht ausgechl. Offerten
 mit Bild unter H. 200
 postlag. Hamburg 31.

Herr
 29 Jahre, mit gutem
 Eink. u. Vermögn., schlante
 Pfl., kahne imson. Er-
 schein., gewandt, m. gut.
 Umgangs. u. Charakter-
 eigenisch., w. zwecks Heirat
 m. Dame (Jrl. od. Bwe.)
 m. Verm. bel. zu werden.
 Voll. Einbeirat in gut.
 Unternehm. (auch Land-
 wirtschaft). Anonym zweckl.
 Ehrenr. Diskr. Angeb.
 mögl. mit Bild. u. B. 631
 an den Tagbl.-Verlag.

Ernstgemeint!
 Tücht. vermög. Geschäfts-
 mann der Lebensmittel-
 branche, esp. gel. Alters,
 sucht die Bel. e. lohtiam.
 geschäftsm. Frau, oder
 la. Witwe von gut. Ver-
 mögen. w. sich nach e.
 gemütl. trauten Heim l.
 zwecks bald. Heirat. Ver-
 mögen erm. Bewerb. w.
 Adresse mit Bild unter
 H. 635 an den Tagbl.-B.
 lenden. Diskret. Ehrenr.

3 junge Damen
 wünschen Anschluss an
 vermög. bel. Herren zw.
 Heirat. keine Ausländer.
 im Alter von 23-28 J.
 Aufz. mit Bild unter
 Desterreicherinnen 3. 636
 an den Tagbl.-Verlag.

Massenartikel
 3000 Stk. 1st. u. Privat
 gelohnt. Gute Sicherheit
 u. Zinsen, monatl. Rück-
 zahlung. Offerten unter
 3. 637 Tagbl.-Verlag.
 Helfere Frau
 bittet edelnd. Dame od.
 Herrn um ein Darlehen
 von 500 Mark. Off. u.
 C. 638 Tagbl.-Verlag.

SHERRY'S
 Wiesbaden, 19 Langgasse 19
Vornehme Weindiele,
Weinstube und Bar!

Große Eröffnungs-Feier!
 Samstag, den 6. November,
 abends 7 Uhr.
 la Weine. la Speisen.
 Die beim Publikum so beliebt gewordene
 Kapelle

Marcells Jazz-Band
 vom „Simplicissimus“
 wird Samstag abend in
Sherry's-Diele die Gäste erfreuen.

Sonntag, den 7. Nov., und täglich:
4 Uhr TANZ-TEE!
 Jazz-Musik
Abends Marcells Jazz-Band
 Inh. Gg. Pinnecker,
 Dir. August J. Zehner,
 Telephone 6374.
 Tische werden auf teleph. Wunsch reserviert.

Walhalla
 Heute letzter Tag!
 2 hervorrag. Erst-Aufführungen!
Pola Negri | **Ossi Oswalda**
Ernst Hofmann | **Viktor Janson**
E. v. Winterstein | **Albert Paulig**
 in: | in:
! Das Martyrium ! | **!! Putschlies !!**
 Tragödie einer jungen | Spreewald-Lustspiel
 Ehe in 5 Akten. | in 4 Akten.

Monopol-Theater
 Wilhelmstraße 8. Telephone 598.

Heute letzter Tag!
Original- | **Von Stufe zu**
Stierkämpfe | **Stufe bis in**
in Spanien | **den Tod.**
 (Die von der Liebe
 leben).
 Groß-Sittendrama in
 6 Akten mit
Unendlich | **Esther Carena**
spannende Szenen! | und Herrn Hollmann
 (früh. Resid.-Theater).
 Künstlerorchester. Spielzeit: 3-10¹/₂ Uhr.

Vermietung von Lastautos,
 auch einzelne Transporte,
 durch
Oranienstr. 3. Krosch Telephone 5214.

100 erstklassige Pferde
 jeden Schlags haben zum Verkauf.
Gebr. Barmann,
 Erbenheim,
 Langstraße 1. Telephone 6226.

Konzert-Agentur Hejar. Wolff, Friedrichstr. 39
 Tel. 3225
Morgen Samstag, d. 6. Nov., abends 7¹/₂ Uhr,
 im **Kasino-Saal**, Friedrichstr. 22:
Konzert Walter Kirchhoff.
 Am Flügel: **ARTUR ROTHER.**
 Lieder von H. Wolf, Ed. Moritz, Reger,
 Schreker, Schmalstieg, R. Wagner.
 Konzertflügel Bechstein, Alleinvertr. H. Wolff.
 Preise der Plätze: 15, 12, 10, 8 Mk. nume-
 riert, 5 Mk. unnummeriert. Kartenverkauf im
 Rhein. Theater- u. Konzertbüro, Kais.-Friedr.-
 Platz 2, Musikalienhandlung Stöppler, Rhein-
 straße 41, sowie an der Abendkasse. K32

Thalia-Theater
 Kirchgasse 72. Telephone 6187.
 Heute letzter Tag! I
Serenissimus-Gastspiel
 unter persönlicher Mitwirkung von
Serenissimus und Kindermann
Ganz ohne Männer
 geht die Chose nicht.
 Lustiger Schwank in 4 Akten.
 Außerdem als Extra-Einlage:
Lepain
 Sensationelles Detektiv-Drama in 5 Akten.
 In der Hauptrolle:
Louis Ralph.
 Spielzeit: 3-10¹/₂ Uhr. :: Erhöhte Preise.

Kinephon
 Taunustr. 1.
 Erst-Aufführung!
Der 2. große Bruno Kastner-Film:
Der Feuerreiter.
 Schauspiel in 5 Akten.
Paul Heidemann
 in seinem neuesten Lustspielschlager:
!- Das Glücksschwein -!
 Drei fidele Akte.
 Anfang 4 Uhr. :: Anfang 4 Uhr.

Gebrochene Maschinenteile u.
Haushaltssachen
 jeder Art und Größe, aus allen Metallen, werden durch
 autogene Schweißung sachgemäß u. schnell repariert.
Apparatebau Taunus, Biebrich a. Rh.
 Friedrichstraße 19. Telephone 547.
 Annahmestelle für Wiesbaden: Wagner, Albrechtstr. 4.

Wiesbadener Geschäftsinhaber
 welche bereit sind, Rinderbennstellen bei Ein-
 käufen einen Rabatt zu gewähren, werden ge-
 beten, Angebote einzureichen unter E. 637 an
 den Tagbl.-Verl.

Gier
 gar. itäl. Still 1.75 Mk.,
 Honig, edel. Bid. 15 Mk.,
 liefert prompt. Franko.
 1/2 Anzahl. zur Sicherheit.
 Antworten kann nicht be-
 antworten. Christine Bof,
 Händlerin, Ehningen bei
 Böhlingen (Württemberg).

U.T.
 Heute letzter Tag:
Der Graf von
Monte Christo
 II. Abteilung:
Simbad der
Seemann.
 Anfang 2¹/₂ Uhr.

Bonbonnière
 Intima Künstlerkolo
 Telephone 873
4 Goldgasse 4.
 Bes.: Winter & Schmidt
 Leitung: Dir. A. Blum.

ODEON
 Die Herrin der Welt
 V. Teil:
Ophir, die Stadt
der Vergangenheit
 Schauspiel in 6 Akten
 mit Mia May und
 Michael Bohnen.
Die da sterben,
wenn sie lieben.
 Drama in 4 Akten mit
 Wanda Trenmann.
 Anfang 3 Uhr.

Taglich abends 8 Uhr:
Das Tagesgespräch
 Wiesbadens:
Engelbert
Milde
 der beliebte Vortrags-
 meiser am Flügel
 u. die übrigen Attrakt.

Großes Preistegeln
 Samstag und Sonntag
 Restaurant „Germania“, Platter Straße 168.
 1. Preis 250 Mk. Regellub „Nello“.

Kammer-Lichtspiel
 Deutsches Volks-Kino
 Mauritiusstr. 12 T. 6137

Bankräuber
 Detektiv-Drama in
 5 Akten mit
Louis Ralph.
Ollly und derjenige
welcher.
 Lustspiel in 3 Akten
 mit Mizzi Reingruber.
 Spielzeit von 4-10¹/₂.
 Kleino Preise, 1-3 Mk

Weinklause
NONNENHOF
 Künstlerische Leitung
Toni Fluss.
Otto Jülich
Modtö u. Bewley
Nardy Lossmann
Rans Tober
 und die anderen
 Attraktionen.

Theater
Staatstheater Wiesbaden
 Freitag, 5. November
 3. Vorstellung: **Kammermusik**
 Zum Vorteile der hies. Theater-
 Senkions-Kass. 3. Benef. 12. 1920.

Emilia Galotti.
 Trauerspiel in 5 Aufzügen von
 G. C. Lessing.
 Emilia Galotti Joh. Wundt & C.
 Chorus Walter Jölich
 Claudio Amalie Bennewitz
 Donago, Prinz . C. Hoffmann
 Marcell Dr. Carl Gerber
 Camillo Rota . . Hans Kabisch
 Count, Maler . . . A. C. Tjehl
 Graf Appiani G. Schweb
 Grafin Orsina Thilo Hummel
 Angelo Gerbo Schumann
 Silvio, Diener Friedr. Bräuer
 Battista, Diener Hans Bernhardt
 Kammerdiener Thilo Schütz
 Anfang 7. Ende gegen 10 Uhr.

Reifdenz-Theater
 Freitag, 5. November.
Die Frau von Korinth.
 Operette in 3 Akten v. I. Thoma.
 In den Hauptrollen sind be-
 schäftigt: Die Damen: Marie
 Taill, Emma Peters, Anna
 Seebold, Helma Winklermann.
 Die Herren: Jacques Köpfer,
 Carl Ehrhart, Hans, F. B.
 Biele, Ernst Döpler, Jol. Wildt.
 Anfang 7, Ende gegen 10 Uhr.

Rinhaus-Konzerte
 Freitag, 5. November.
Abonnements-Konzert.
 Nachmittags 4 bis 5.25 Uhr
 Ausgeführt von dem vereinig.
 Reinhardtheater-Orchester.
 Leitung: Paul Freudenberg.
 1. Liberta-Marsch von Liszt.
 2. Ouvertüre zur Operette
 „Der Zigeunerbaron“ von
 Strauß.
 3. Morgenlied von Schubert.
 4. Walzer aus der Operette
 „Folanbier“ von Nachb.
 5. Ouvertüre zur Operette
 „Des Wanders Ziel“ von
 F. v. Suppé.
 6. Ballet aus der Oper „Der
 Freischütz“ von Weber.
 7. Geismarsch-Polka von E.
 Waldteufel.
 8. Fantasie aus der Oper
 „Rigoletto“ von Verdi.
 Abends 8 bis 9.25 Uhr:
 Ausgeführt von der Kapelle
 des Wiesbadener Musikvereins.
 Leitung: K. Schwarze.
 1. Marsch a. d. Oper „Carmen“
 von G. Bizet.
 2. Ouvertüre zur Oper „Kob-
 cadener“ von G. Verdi.
 3. Ein Albumblatt v. Wagner.
 4. Fantasie aus der Oper „Der
 Freischütz“ von Weber.
 5. Ouvertüre zur Oper „Pique-
 Dame“ von F. v. Suppé.
 6. Les fleurs, Walzer von E.
 Waldteufel.
 7. Potpourri aus der Operette
 „Die Casandratina“ von
 E. Kallman.
 8. Regimentsmärsch, Marsch
 von C. Fock.
 Pünktlich abends 8 Uhr im
 kleinen Saal:
Vortrag über Telepathie
 (Gedankenübertragung).
 Genzilo Senz.
 Telepathie ohne Berührung.
 Neuartige Experimente mit
 Übertragung von Farben und
 Tönen usw.

Mietverträge
 vorzüglich im
Tagblatt-Verlag

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

Koncert. Auf das Konzert von Walter Kirchhoff am Samstag im Casino...

Aus dem Vereinsleben.

Deutscher nationaler Handlungsgehilfenverband. Die Geschäftsstelle des D. N. G....

Der Deutsche Klub. Ortsgruppe Wiesbaden. hält die nächste Monatsversammlung am Sonntag...

Der Männerchorverein Union, S. V. veranstaltet am Sonntag den 7. November...

Im „Fruentluft“ spricht am Montag, abends 6 Uhr, der Dramaturg Adolph Termin.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Eine Sitzung für den Kleinwohnungsbau.

St. Brunsbach a. Rh., 3. Nov. Die Gold- und Silberhütte Braubach...

we. Erbesheim, 3. Nov. Die Ortsbauerschaft plant die Errichtung einer landwirtschaftlichen Abendkurse.

Dezheim, 4. Nov. Nächsten Sonntag veranstaltet der hiesige Kammerchor...

Sport.

Fußball. Die am vergangenen Sonntag ausgetragenen Verbandsspiele des Wiesbadener Fußballvereins Germania...

Die „Männerriege“ der Turnerschaft Wiesbaden unternahm am vergangenen Sonntag mit ihren Vereinskameraden...

Gerichtssaal.

Fa. Betrug. Mit Ego hatte ein hiesiger Geschäftsmann dem Kaufmann Franz Breuer aus Köln a. Rh. drei braune und sechs blaue Rappen verkauft...

Der große Morphiumdiebstahl in der chemischen Fabrik Vochemmer zu Nieder-Jungelsheim...

Handelstell.

Verlängerung der Interessengemeinschaft in der Farbstoffindustrie.

w. Höchst a. M., 3. Nov. Der Aufsichtsrat der Farbwerke vorm. Meister, Lucius u. Brüning...

Berliner Devisenkurse.

Table with columns for currency types (Gold, Silber, etc.) and exchange rates for various locations like London, New York, etc.

Industrie und Handel.

Porzellanfabrik C. M. Hutschenreuther, A.-G. in Hohenburg. Der Rohgewinn für 1919/20 beträgt 3 331 548 M.

erwinn, woraus 20 Proz. (17 Proz. in den beiden Vorjahren, davor 8 Proz.) Dividende verteilt werden sollen.

Aus unserer Lesertreue.

Wichtigem Verkehrsmittel werden wieder zur Verfügung gestellt, nach dem Beschluss...

Advertisement for VALDA disinfectants. Text: 'Pfleget schützt u. stärkt eure Atmungsorgane mit VALDA'.

Die Morgen-Ausgabe umfasst 6 Seiten. Verantwortlich für den politischen Teil: H. Sander...

Französische Rhein-Armee.

Bekanntmachung. Am 6. November 1920, um 9 Uhr vorm., kommen im Quartier Pétain (Infanterie-Kaserne) zu Wiesbaden...

Armée française du Rhin.

Avis au public. Le 6. Novembre à 9 heures du matin au Quartier Pétain (Casernes d'Infanterie) à Wiesbaden...

Hut-Umpresserei für Damen und Herren

Hochstättenstrasse 18, am Michelsberg. Gross-Auswahl in modernen Formen. Reelle Bedienung. Billige Preise.

Dampf-Wasch-Anstalt C. Schmidt

Tel. 4692. Röderstr. 24. Tel. 4692. Herrenwäsche, Damenwäsche, Hauswäsche, Hotel- u. Fremdenwäsche, Gardinenspannerei.

3 prachtvolle Chesterfieldgarnituren

in Gobelin und Cord vorzüglich gearbeitet, aus nur bestem Material verlaufen besonders billig.

Gebrüder Leimer, Cranichstraße 4.

Advertisement for Carl Rohr. Text: 'Nur einige Tage! Verkauf zu jedem annehmbaren Preis wegen zwangsweiser Räumung des Ladens. Suche per sofort geeignetes Geschäftsiokal, evtl. Provisorium. Kunstgewerbehaus Carl Rohr, Kochbrunnenplatz 3 (Hotel Römerbad). 1244'

Advertisement for Besten Betten. Text: 'Beste Betten sehr preiswert! Metallbetten 625.-, 450.-, 325.-. Holzbetten 475.-, 350.-, 180.-. Kinderbetten 365.-, 230.-, 130.-. Matratzen: Seegrasmatt. 3teil. m. Keil 150.-, 375.-, 250.-, 175.-, 125.-. Wollmatt. 525.-, 425.-, 330.-, 285.-. Kapokmatt. 875.-, 775.-, 600.-. Fed. Roßhaarmatt. Deckbetten 530.-, 450.-, 310.-, 230.-. Kissen 180.-, 140.-, 120.-, 95.-, 65.-. Daun u. Halbdaunen 93.-, 75.-, 60.-, 38.-. Federn 24.-, 14.-, 10.-, 5.-. Schlafdecken 475.-, 330.-, 180.-, 150.-, 87,50. Steppdecken 375.-, 330.-, 195.-. Weißlack Schränkchen, Schränke, Kommoden usw. Bolton-Spezialhaus Buchdahl, Wiesbaden, Bärenstraße 4. Prima reine Schafwolle 2 und 3 Draht, geeignet für Strümpfe und Strickwaren, jedes Quantum preiswert abzugeben. Frau Gieseler, Heilmundstraße 2, 3. Etage u.

Große Mobiliar-Versteigerung

Morgen Samstag, 6. November, vormittags 11 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrag weichen Kaufmann des Haushaltes folgende Möbel und öffentlich meistbietend freiwillig gegen Barzahlung in meinem Versteigerungslokale 28 Moritzstraße 28, dahier. 28 Betten mit Haarmatratzen, 3 kompl. eh. Betten, einzelne Kapsel u. Seegrasmatt. eine große Anzahl Plümesel, Deckbetten, Kopfkissen, Stuhldecken, einzelne Sprungrahmen, Leder-, Büchse- und Glasstühle, 1 Sessel, 2 sehr gute Büchse, 1 Chaiselongue, 2 Nachtschubladen und Nachttische mit Marmor, runde ovale u. vierfüßige Tische, Aufziehb- u. Stehtische, Robe- u. Vorkleider, 3 Kommoden, Konsole, Vertiko, Stühle, Garderobe, Hausapotheke, 1 weiß. Schränkchen, 1 Staffel, 1 klein. Diener, 1 Blumentisch, 1 Regulator, große Kasse u. schräge Trum ausp. e. l. bereidige und ovale Spiegel, Bilder, Oelgemälde, Koffer für Gas u. Elektr., Gasqualampen, 1 Küchen-Einrichtung, 1 Kinderwiege, 1 Sportwagen, eine Puppenstube, große Partie Porzelle, 24 fer. Dosen, Koffelkoffer, 2 Kassetten, Teppichmaschine, 20teilig mit Ständer, Kofferräder, 1 große Partie große Einrichtungs- u. Krüge und sonstiges Küchen- und Hausgerät. Adam Bender, Inh.: Fr. Carl Bender, Ruffenator und Legator. Geschäftsiokal: Moritzstraße 28. Telefon 1817.

Handkoffer

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren-Etui, Portemonnaies in größter Auswahl. 1114. A. Latschert, Faulbrunnenstr. 10.

Witt dem Vermächtnis hat es gefallen, nach langem Leben und versehen mit dem heiligen Sterbesakramenten, Friedlein

Auguste Pagenstecher

im Alter von 82 Jahren, heute in die Ewigkeit abzurufen. Allen Freunden und Bekannten zeigt dies beiläufig hiermit an.

Familie Grall

Wiesbaden, den 3. Nov. m. r. 1920. Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr von der Leichenhalle des Südbriedhofs aus statt. Das Beerdigen ist am Montag, den 8. Nov. m. r., morgens 7 1/2 Uhr, in der Bonifatiuskirche.

